

Inhaltsverzeichnis

1 EINLEITUNG	13
<i>Stefan Felder und Peter Zweifel</i>	
2 DIE DREI AKTIVA: GESUNDHEIT, FÄHIGKEITEN UND VERMÖGEN	21
<i>Wolfram Strüwe und Peter Zweifel</i>	
2.1 DARSTELLUNG DER AKTIVA	22
2.1.1 Gesundheit	22
2.1.2 Fähigkeiten	24
2.1.3 Vermögen	25
2.1.4 Simultane Betrachtung der drei Aktiva	26
2.2 BERÜCKSICHTIGUNG DER UNSICHERHEIT	28
2.3 KORRELATIONSBEZIEHUNGEN DER DREI AKTIVA	30
3 ALTERUNG UND HAUSHALTSPRODUKTION	35
<i>Sandra Nocera und Peter Zweifel</i>	
3.1 ÄNDERUNG DER PRODUKTIVITÄT IM ALTERUNGSPROZESS	35
3.1.1 Optimaler Pfad des Erwerbs von Humankapital	36
3.1.2 Arbeitsteilung zwischen Haushalts- und Marktbereich	42
3.2 GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ARBEITSTEILUNG	48
3.2.1 Vorteile der Spezialisierung aus traditioneller Sicht	49
3.2.2 Schwächen der traditionellen Sichtweise	52
3.3 INTERGENERATIVE ARBEITSTEILUNG IM HAUSHALTSBEREICH	54
4 ALTERUNG UND GESUNDHEIT	61
<i>Sandra Nocera</i>	
4.1 MEDIKALISIERUNG ODER REKTANGULARISIERUNG?	64
4.2 OPTIMALER PFAD DER GESUNDHEITSINVESTITIONEN	70
4.2.1 Optimaler Gesundheitsbestand und optimale Gesundheitsinvestitionen während einer Periode	70
4.2.2 Effekt des Alters auf die Nachfrage nach Gesundheit und medizinischen Leistungen	76
4.2.3 Effekt des Lohnsatzes auf die Nachfrage nach Gesundheit und medizinischen Leistungen	78
4.2.4 Effekt der Ausbildung auf die Nachfrage nach Gesundheit und medizinischen Leistungen	79
4.3 PRÄVENTION VERSUS KONSUM VON MEDIZINISCHEN LEISTUNGEN	80
4.4 EMPIRISCHE RESULTATE	82
4.4.1 Erklärende Variablen der Gesundheitsnachfrage	88
4.4.2 Nachfrage nach medizinischen Leistungen	92
4.4.3 Veränderung der altersspezifischen Gesundheitsnachfrage über die Zeit	96
4.5 ANHANG	99

5 ALTERUNG UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT	101
<i>Wolfram Strüwe</i>	
5.1 ABGRENZUNGSPROBLEME	102
5.2 ALTERSKRANKHEITEN UND PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT	108
5.3 SCHÄTZUNG DER PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT IN DER SCHWEIZ	113
5.3.1 Bisherige Untersuchungen	114
5.3.2 Die Hilflosenentschädigung der AHV/IV	115
5.3.3 Umfrageergebnisse zur Pflegebedürftigkeit	120
5.3.4 Schätzung der Pflegequoten	125
6 NACHFRAGE NACH MEDIZINISCHEN LEISTUNGEN IN DEN LETZTEN LEBENSJAHREN	139
<i>Stefan Felder</i>	
6.1 RATIONALES VERHALTEN UND UNBEZAHLBARKEIT DES LEBENS: EIN VERMEINTLICHER WIDERSPRUCH!	141
6.2 ZAHLUNGSBEREITSCHAFT FÜR LEBENSVERLÄNGERENDE MEDIZINISCHE LEISTUNGEN	147
6.2.1 Hypothesen	150
6.2.2 Ergebnisse der Schätzungen	156
6.3 RATIONIERUNG VON LEBENSVERLÄNGERENDEN MEDIZINISCHEN LEISTUNGEN	160
6.4 ALTERNATIVEN ZUR RATIONIERUNG	163
6.4.1 Ein altersdifferenzierter Selbstbehalt	167
6.4.2 Bonus-Malus-Systeme	170
6.4.3 Selbstbehalt auf Anbieterseite	172
7 DIE FINANZIELLE SICHERHEIT IM ALTER	177
<i>Stefan Felder und Markus Meier</i>	
7.1 DIE KLASSISCHE ALTERSVORSORGE	179
7.1.1 1. Säule: Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	180
7.1.2 2. Säule: Die Berufliche Vorsorge (BV)	184
7.1.3 3. Säule: Freiwillige Vorsorge	188
7.1.4 Beurteilung des Drei-Säulen-Konzepts der schweizerischen Altersvorsorge	189
7.2 DIE FINANZIELLE ABSICHERUNG DES PFLEGERISIKOS	200
7.2.1 Nachfrage nach Pflegeversicherung	201
7.2.2 Formen der Absicherung des Pflegerisikos	204
7.2.3 Die finanzielle Absicherung des Pflegerisikos in der Schweiz	209
7.2.4 Das Gutscheinsystem als Möglichkeit zur Finanzierung der Langzeitpflege	216
8 GESUNDHEITS- UND SOZIALPOLITISCHE IMPLIKATIONEN DES ALTERUNGSPROZESSES	221
<i>Stefan Felder und Peter Zweifel</i>	
8.1 DEMOGRAPHISCHE ALTERUNG UND GESUNDHEITSAUSGABEN	223
8.1.1 Die beiden konkurrierenden Hypothesen	223
8.1.2 Test Nr. 1: Quartalsweise Analyse der Sterbekosten	226
8.1.3 Test Nr. 2: Analyse des zeitlichen Musters der Sterbekosten	230

8.2 GUTSCHEINE: EINE ALTERNATIVE ZU ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN UND PFLEGEVERSICHERUNG	236
8.3 ALTERNATIVEN ZUR RATIONIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN	246
9 ZUSAMMENFASSUNG IN THESENFORM	251
LITERATURVERZEICHNIS	255